

BRAMFELDER

RUNDSCHAU

BERICHTE UND AKTUELLES RUND UM BRAMFELD

Nr. 2 • Februar 2006

**Optimistischer
Neujahrsempfang**

Seite 3

**Ausstellung „In Arbeit“
im Stadtteilarchiv**

Seite 5

Der Heimatverein

mit seinen Aktivitäten steht
auf den

Seiten 6 + 7

Der Bürgerverein

mit Berichten und Terminen steht
auf den

Seiten 8 + 9

Die Bramfeld- Termine

sind auf der

Seite 10

**Jörg Unger - neuer Leiter
von PK 36**

Seite 11

**Neues von der
Solarenergie**

Seite 15

Im Internet

finden Sie Ihre BRAMFELDER
RUNDSCHAU auch mit interessan-
tem Adressenportal und weiteren
Infos unter

www.bramfelder-rundschau.de



**BRAIN-Sparschwein
brachte dem BSV 600 €**
(Bericht Seite 14)

**NUR im Internet:
das neue Kultur-Journal für Hamburg:**

**HAMBURG
kulturell**

www.hamburg-kulturell.de



Liebe geht durch
den Tank!



Der neue CUORE. Fährt (fast) von Luft und Liebe.

Wenn es darum geht, Ihnen eine Freude zu machen, läuft der neue CUORE zu absoluter Höchstform auf. Er gibt einfach alles. Oder gibt es einen schöneren Beweis seiner Liebe, als bei einem äußerst genügsamen Verbrauch ab 4,8 l Normalbenzin ganze 100 km (*ab 114 g/km CO₂ insg. nach 1999/100/EG) weit zu fahren?

Über Endpreise, Inzahlungnahme und Finanzierungsangebote informiert Sie Ihr DAIHATSU Vertragshändler:

Jetzt bei Ihrem **DAIHATSU** Vertragspartner.

22529 HH-Lokstedt
Autoservice Holger Laß
Offakamp 9a · Tel.: 040 / 553 15 65

22041 HH-Wandsbek
Autohaus Pries
Holzmühlenstr. 5 · Tel.: 040 / 656 07 00

www.bramfelder-rundschau.de



BRAIN ist online

www.bramfeld-brain.de

- Veranstaltungskalender für Bramfeld
- Branchenbuch für Bramfeld

Hier finden Sie die aktuelle BRAMFELDER RUNDSCHAU

Berner Chaussee:

Bandagen Schmidt

Bramfelder Chaussee:

Alster-Optik
Bettenhaus Kemme
Blumen Konwert
Commerzbank
ASB

Dorfplatz Apotheke
Dresdner Bank
Eiscafé Dante
Eurospar
Osterbek-Apotheke
Damms

Hartfelder
Fisch Ellerbrock
Haspa 248
Haspa 312
Neptun Apotheke
Rollmann Fashion
Schuhhaus Scholz

Shell Tankstelle
Sanitätshaus Thiede
HypoVereinsbank
Volksbank Hamburg
Kind Hörgeräte
Radmobil

Reformhaus
Lottoladen B.Ch. 392
Druckerei Göde
Kelzenberg Optik
Textilreinigung Wille
Bäckerei Rohlf's

Frisiersalon Suhr
Tabak Zeeh
Bramfelder Apotheke
Gerda Beth - Lotto Tabak

R & M Reisen
Wasser-Laden CO2
Haarstudio Swiss
Studio-Verlag
Maschenwunder

Quelle-Shop
Sun Point
Kamps

Matratzen Concorde
Fielmann
Köster
Glaseri Hansen
Heymann
Raywoods
O2

Spar-Markt

Bramfelder Dorfplatz:

Schlachtere Raff
Restaurant Diamanti
Autohaus Jahnke

Ellernreihe:

Bramfelder SV

Fabriciusstrasse:

Esso-Tankstelle
Eulenaapotheke
Blumen Buck
Seebek apotheke
Tabak Zeeh
Reisebüro Cohrs
Haspa
Blumenhaus Mecklenburg
Beauty Hair

Fahrenkrön:

Kamps

Herthastrasse:

Comet Reinigung
Hummel Apotheke
Bücherhalle
Optiker Rolfs
Ortsamt
Karstadt

Hildeboldtweg:

Renault Weik
Restaurant Marcellino
Iwonas Haarstudio

Mützendorpsteed:

GWG

Schreyerring -EKZ:

Juwelier Stange
Krümet
Kamps

Soltaus Allee:

Blumen Diederich

Haldesdorfer Straße:

Haspa

Steilshooper Straße

Dreßler

Wandsbek:

sofort möbel

Karlshöhe:

Haus der 131 Biere-Stark Getr.

IMPRESSUM

Die "Bramfelder Rundschau" erscheint zum 1. eines jeden Monats.

Die verbreitete Auflage beträgt 7.000 Exemplare.

Herausgeber, Redaktion, Produktion & Vertrieb:

Studio-Verlag, Bramfelder Chaussee 365, 22175 Hamburg,

Tel. 040 / 280 51 680, Fax: 040 / 280 51 682

www.studio-verlag.de - e-mail: info@studio-verlag.de

Verantw. Redakteur: Gerd Hardenberg

Anzeigen: Stephan Müller, Tel. 040 / 46 54 17,

Mobil: 0179/9566113, Fax: 040 / 46 77 34 20

Druck: Druckerei Gisbert Göde, Bramfelder Ch. 303, 22177 HH

Anzeigen-Preisliste Nr. 3 vom 1.11.2005

Artikel, Anzeigen, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwertung, inkl. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich. Alle namentlich oder durch Kürzel gekennzeichneten Artikel geben die persönliche Meinung des Autors und nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Für unverlagte eingesandtes Material keine Haftung. Rücksendung nur, wenn Rückporto beiliegt.

Optimistischer Neujahrsempfang

Am 15. Januar hatte die BRAIN (Bramfelder Interessengemeinschaft) und das Ortsamt Bramfeld zum gemeinsamen Neujahrsempfang in die Räume des Autohauses Jahnke eingeladen. Über 200 Gäste aus Politik und Wirtschaft waren dieser Einladung gefolgt. Ortsamtsleiter Wolfgang Heidenreich verwies in seiner Eröffnungsrede mit vorsichtigem Optimismus darauf, dass in diesem Jahr durchaus Chancen bestehen, die Entwicklung des Ortskernes voranzubringen, um für Alt und Jung einen attraktiven Stadtteil, der zum Wohnen und Kaufen einlädt zu gestalten. In seiner Rede ging der Ortsamtsleiter auf die geplante Neugestaltung des Marktplatzes ein. Hierbei meinte er die bevorstehende Entscheidung der Bezirke, Gelder aus dem SIP (Sonderinvestitionsprogramm) der Stadt Hamburg zu bekommen. Wenn Bramfeld bedacht wird, bedeutet dies 1 Mio. Euro



Ortsamtsleiter Wolfgang Heidenreich bei der Eröffnungsrede



Gesprächspartner für Zukunft von Bramfelds Ortskern: Staatsrat Gunther Bonz, Behörde f. Wirtschaft u. Arbeit, Stefan Graw, Geschäftsführer der Grundstücksgesellschaft Max Bahr, Barbara Stamer, Geschäftsführerin d. Karstadt Kompakt-Filliale, Bezirksamtsleiter Gerhard Fuchs u. Hermann Friedrich Bruhn, geschäftsführender Gesellschafter der Firma Hermann Friedrich Bruhn

- Anzeige -

Schlank in den Frühling!

2. Präventionskurs „Gesund abnehmen“ mit Kassenzuschuss start jetzt im vitalcentrum dr. dettmer!

Der erste Präventionskurs zum gesunden Abnehmen im vitalcentrum ist erfolgreich in Bramfeld abgeschlossen worden: alle Teilnehmer haben tolle Ergebnisse zu verzeichnen und trotz Advents- und Weihnachtstagen bis zu 7,5 Kilo abgenommen!

Frau Dr. Dettmer freut sich zusammen mit den Kursteilnehmern über das Ergebnis - zeigt sich doch hier, dass auch ohne ständigen Verzicht Abnehmen möglich ist.

Jetzt soll dann auch bald ein zweiter Kurs starten: "So haben alle Teilnehmer die Chance, schön schlank und fit in das Frühjahr zu gehen!" freut sich die Ernährungsmedizinerin Dr. Dettmer.

Die von allen Krankenkassen bezuschussten Kurse unter ärztlicher Leitung finden ausschließlich in Kleingruppen statt, die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf maximal 12, denn nur so kann man auf jeden individuell eingehen. Die Kurse laufen ganz bewusst anders als andere Abnehmgruppen. An 10 Abenden gibt es jeweils Infomaterial und ein Schwerpunktthema, das alle interessiert. So z.B. "Restaurantbesuche und Abnehmen" - hier kann man erfahren, das beides kein Widerspruch sein muss. An einem anderen Abend gibt es den "Schokoladen-Genuss-Test": lassen Sie sich überraschen! Der Eigenanteil nach Abzug des Kassenzuschusses beträgt pro Abend nur ca. 12 Euro - hohe Qualität zum kleinen Preis!

Was gibt es sonst Neues im vitalcentrum? Auch andere Ernährungsberatungen, die Teil der Gewichtsreduktionsprogramme sind, werden von vielen Kassen inzwischen bezuschusst. Darüber freut sich Dr. Dettmer besonders in Zeiten, in denen sonst an fast allen Ecken und Enden gespart wird! Das zeigt, dass die Kassen mittlerweile die Beratungsqualität erkannt haben und zu schätzen wissen.

Wer mehr über die Kurse, die Termine und das sonstige Angebot erfahren möchte, kann sich informieren im vitalcentrum: unter der Rufnummer 040-60 03 94 53 in Bramfeld, Bramfelder Chaussee 277 und unter 040-35 71 38 63 in Wandsbek, Gladowstrasse 2. Auch im Internet findet man das vitalcentrum unter www.figurpartner.de.

für die Neugestaltung des wirklich unattraktiven Marktplatzes. Auch der Ehrengast - Staatsrat Bonz von der Wirtschaftsbehörde - zeigte sich optimistisch und stellte fest, dass Bramfeld unbedingt eine Aufwertung verdiene. Die Infrastruktur muss den Bedürfnissen einer wachsenden Stadt angepasst werden. In seiner Rede wünschte er sich außerdem, dass es auf der Suche nach einem gemeinsamen Konzept für den Ortskern unter Berücksichtigung des Gemeinwohls auch zu einer Einigung der Grundeigentümer noch in diesem Jahr komme.

Die vielen Gespräche, die während der Veranstaltung stattfanden, zeigten, dass die Bramfelder und ihre Gäste miteinander kommunizieren können und es auch tun. Nur so kann es - auch bei unterschiedlichen Meinungen - zu vernünftigen Entscheidungen auf allen Ebenen kommen.

ABNEHMEN! Jaaaa, aber....?

Überwinden Sie sich und nutzen Sie Ihre Chance auf ein persönliches Beratungsgespräch. Hier können wir klären, mit welchem unserer Programme auch Sie Ihr Ziel erreichen können! Vom Präventionskurs mit 12 € Eigenbeteiligung pro Abend bis zum VIP-Programm - für jeden ist etwas dabei!



Dr. Ute Dettmer

vitalcentrum
dr.dettmer hamburg
www.figurpartner.de

Bramfeld:
Bramfelder Chaussee 277 040/60 03 94 53
Wandsbek:
Gladowstrasse 2 040/35 71 38 63

**Ohne Wenn und Aber:
HOSEN garantiert ohne
doppelte Bügelfalte!**

GUTSCHEIN

gegen Vorlage reinigen wir

1 Hose 2.50 €

Spezial mit Appretur

statt 5 €

Gültig v. 1. bis 15. Februar 2006

Bei doppelter Falte: Geld zurück - Versprochen!

Comet-Reinigung
Keiner reinigt feiner

Telefon 642 84 42 - Mo.-Fr. 8.00-18.30, Sa. 9.00-13.00 Uhr

Herthastrasse 2-4 / Ecke Bramfelder Ch.

Gute Parkenmöglichkeit im Hof

www.comet-sofortreinigung.de

Neujahrsempfang bei der Freiwilligen Feuerwehr Bramfeld

Diesmal war es ein wenig anders - die Feuerwehr rief und alle, alle kamen - am Sonntag, dem 08. Januar 2006 zum Neujahrsempfang von 11.00 bis 13.00 Uhr.

Am Sonntagvormittag füllten sich die Räume der Feuerwehrrunde an der Erlenreihe mit rasanter Geschwindigkeit. Die Bramfelder Rundschau war live vor Ort und konnte sich ein Bild vom lebhaften Geschehen machen.

Der Gratulantenstrom "wälzte" sich durch die Eingangstür der Wache und die beiden Wehrrundeleiter Holger Cornehl und Hans-Jürgen Wienke hatten "alle Hände voll zu schütteln". Es war schon erstaunlich, welche große Anzahl Bramfelder Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit nutzten um den Feuerwehrfrauen und -männern ihre Aufwartung zu machen - unter allen anderen gesehen unser Ortsamtsleiter Wolfgang Heidenreich.



Helge Cornehl, 1. Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Bramfeld (l.) im Gespräch mit Andreas Ernst, MdHB (r.)

Die zahlreichen Besucher wurden mit einem Glaserl Saft und/oder auch einem Glas Sekt begrüßt und konnten gleichzeitig den verschiedenen Musiktiteln zuhören, hervorragend wie immer gespielt vom Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Bramfeld.

Nachdem nun die Menschen dicht an dicht gedrängt Neujahrsgriße austauschten und miteinander plauschten, konnten sie den Neujahrsgrißworten von Wehrrundeleiter Helge Cornehl lauschen. Er wünschte allen Anwesenden ein frohes und glückliches neues Jahr und gab einen kurzen Überblick über die Ereignisse des vergangenen Jahres. Er äußerte in seiner Ansprache die Hoffnung auf eine räumliche Erweiterung der Wache, da man jetzt an die Grenzen des Machbaren gestoßen sei, viele Kollegen müssten ihre Bekleidung mit nach Hause nehmen und das sei doch nicht ganz so bequem. Nach diesen doch sehr eindringlichen Worten konnte dann wieder der Band gelauscht und "gespachtelt" werden - 1a Erbsensuppe aus dem riesigen Suppentopf.

Einhellige Meinung der Anwesenden: Ein rund herum gelungener Neujahrsempfang.



HARTFELDER

Spiel + Hobby Haus

Bramfelder Ch. 251 • 22177 Hamburg

Tel. 040 / 641 22 92

sofort möbel

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de

Neue Möbel auf 1800 Quadratmetern Verkaufsfläche. Bei uns finden Sie ein Angebot welches überaus vielfältig ist und alle Wohnbereiche abdeckt.

Couchgarnituren Rundecken Schlafzimmer Vitrinen
Sideboards Anbauwände Kleiderschränke
Vitrinen Buffets Essgruppen u. viel. mehr...

Die Möbel können ohne Wartezeit sofort mitgenommen oder auf Wunsch auch kurzfristig geliefert werden.

Barverkauf ab Ausstellung. supergünstige Möbel von Messen, aus Überproduktionen, Auslaufprogrammen u. Fabrikrückläufern

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

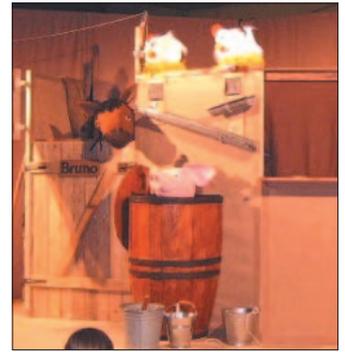
So eine Schweinerei...

...oder wie zwei Hühner nicht in den LKochtopf kamen.

Viele Kinder (und deren Eltern) waren neugierig auf die "Schweinerei", die am Sonntag, dem 22. Januar 2006 um 15.00 Uhr im Theatersaal des BRAKULA zu sehen war. So auch die Bramfelder Rundschau.

Welche Schweinerei? Und wo? Nun, die Spannung war förmlich spürbar.

Bei Bauer Timm leben alle Tiere im Stall friedlich zusammen, die beiden Hühner Trudi und Hedwig, das Pferd Bruno, der Kater Streuner und - Herbert, das Schwein. Trudi und Hedwig legen jeden Tag zwei Eier. Die beiden Damen wollen also, wie jeden Tag, ihre Eier bewundern, doch oh Schreck! Die Eier sind weg!! Und schon naht mit



großem Gepolter der Bauer, um die Tiere zu füttern und bei der Gelegenheit die Eier zu holen, wenn da man welche wären. Bauer Timm ist sehr ungehalten und verspricht den beiden Hühnern, wenn ihr keine Eier legt, dann kommt ihr in den Kochtopf!

Das Gezeter ist groß, und Schwein Herbert entschließt sich die Eierdiebe zu fangen. Inzwischen hat Bauer Timm die grandiose Idee, eine Schweinezucht zu beginnen und bringt ein kleines Ferkel mit. In der Nacht verschwinden die Eier wieder! Und das kleine Ferkel wird des Diebstahls bezichtigt, zu Unrecht. Nur, wer ist der Eierdieb? Der Bauer bringt das Ferkel bei Pferd Bruno unter und ist sehr böse mit den Hühnern. Pferd und Ferkel beschließen, eine Falle zu bauen, Kater Streuner hilft dabei und es gelingt ihnen auch - beinahe - den Dieb zu fangen, aber eben nur fast.

Am nächsten Morgen jedoch erleben die Tiere eine große Überraschung, denn Schwein Herbert hat Pferdeäpfel auf dem Kopf, die Äpfel aus dem "Fallensteller", aha, also ist Herbert der Dieb! Und es liegen alle Eier unter seinem Lager, und auch ein kleines Küken taucht plötzlich auf. Trudi und Hedwig sind entzückt, Bauer Timm macht eine Hühnerzucht auf und wird sehr erfolgreich. Herbert entschuldigt sich, und alles ist wieder gut. Und Trudi und Hedwig landen eben nicht im Kochtopf.

Das Publikum dankte den Darstellern und ihren Puppen mit tosendem Applaus. Und manch einer der Erwachsenen wunderte sich, dass man mit - den wirklich naturgetreuen - Handpuppen so viel Spannung und auch Witz zaubern kann.

Eröffnung des Landesleistungs-Zentrums Trampolin

Das Leben hat seine Auf's und Abs. Auch am Sonntag, dem 8. Januar 2006 zwischen 12.00 und 15.00 Uhr im Margaretha Rothe Gymnasium am Langenfort. Wovon ist hier die Rede? Nun, an diesem doch recht kalten Sonntag wurde die neue Sporthalle eingeweiht. Und zwar mit einem Event der Superklasse: Einer großen Show der Trampolinabteilung des Bramfelder Sportvereins. Diese Sportrichtung feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen innerhalb des Bramfelder Sportvereins.

Erwartungsvolle Stille herrschte in der großen Halle, als gegen 12.00 Uhr der 1. Vorsitzende des Bramfelder Sportvereins von 1945 e.V. Horst Graunke alle Anwesenden auf das herzlichste begrüßte. Nach seinen Grußworten ergriff Olaf Schmidt, Spartenleiter Trampolin, das Wort und schilderte die Entwicklung der Trampolinabteilung während der vergangenen 20 Jahre. Inzwischen ist die Abteilung auf 70 Mitglieder angewachsen.

Unter anderen so zum Beispiel Nationalturner Daniel Schmidt, erst 14-jährig, der als mehrfacher Deutscher Jugendmeister und Mitglied des EM-Kaders schon etliche Titel "ersprungen" hat.

Bei dem dann folgenden 60-minütigen Showblock wurde auch ein neues Großtrampolin eingeweiht, das mit großzügiger Unterstützung der Bezirksversammlung Wandsbek angeschafft werden konnte. Und, liebe Leserinnen und liebe Leser, die Show hatte es wirklich in sich. Atemberaubende, großartige Kunst am - oder besser - auf dem Trampolin der Sonderklasse!!! Was die Kleinsten der Abteilung schon konnten, war einen großen Applaus wert. Und dann erst die Größeren! Die Zuschauer waren total begeistert. Eine Showeinlage des Wilhelmsburger Sportvereins brachte tosenden Beifall und dann erst die "Flying Grandpas" des Bramfelder SVs. Unter der Führung von Peter Schmidt zeigten die Grandpas Erstaunliches. Als Krönung der Darbietungen konnten die Zuschauer einige Kunststücke des Weltmeisters Hendrik Stellik bewundern, bei denen so manchem Zuschauer der Atem stockte.

Ausstellung „In Arbeit“

„Ein Jahrhundert Kindheit. Veränderungen im Spielen, Lernen und Erleben von Bramfelder Kindern.“

Fertigstellung der Ausstellung: Herbst 2006. Ausstellungsort: Bücherhalle Bramfeld, Herthastraße.

Für unsere Ausstellung suchen wir - das Stadtteilarchiv - noch Material:

- **Fotos** • **Anekdoten** • **Dokumente** • **Erinnerungen**

Wir freuen uns, wenn Sie vorbeikommen oder uns anrufen (Tel. 691 51 21)

Wir werden exemplarisch verschiedene Kindheiten darstellen, vom Anfang des vorigen Jahrhundert bis in die 60er Jahre; und wir werden einzelne Themenkomplexe beleuchten wie z.B.

- Kinderzimmer • Spielzeug • Schule • Ki.mode • Schule • Straßensozialisation.

Als Einstimmung auf das Thema präsentieren wir im Folgenden die Kindheit von **Herrn Boldt**.

Günther Boldt, geb. 1941 in Bramfeld

Herr Boldt ist 1942 in der Bramfelder Chaussee 125 geboren. Er war der jüngste von fünf Söhnen, ein Kind verstarb schon als Kleinkind Ende der 30er Jahre.

Der Vater arbeitete in der Gärtnerei Buck, die Mutter versorgte Haushalt und Familie. Das einstöckige Haus, in dem die Boldts oben zur Miete wohnten, gehörte Gärtner Külper, der unten wohnte. Die Familie hatte zwei Zimmer, Wohnküche und Schlafzimmer.

Als Kind spielte Herr Boldt hauptsächlich draußen mit seinen Freunden, Murmeln oder Kibbel Kabbel, Verstecken, Fußball oder mit einem Tüdelreifen.



Außerdem waren die vielen Gärtnereien mit ihren Loren ein beliebtes Spiegelgelände. Oder beim Gasthaus Kähler wurde mit Blechdosen Hockey gespielt.

Abends wurde häufig zu Hause mit der Familie gespielt: Halma oder "Mensch ärgere dich nicht" oder Mau Mau, und zwar um Geld, sonst wäre es doch langweilig gewesen.

Sonntagnachmittags wurde Spazieren gegangen oder im Radio z.B. die Fußballweltmeisterschaft verfolgt.

Die Kinder kriegten kein Taschengeld. Herr Boldt

verdiente sich manchmal Geld durch Sammeln von Altmittel, einmal arbeitete er auch in den Ferien in der Gärtnerei Buck. Geld kriegte er auch von der Oma, besonders sonntags 50 Pfennig für die Kindervorstellung im Braamtheater oder Radiant-Kino um 11 bzw. 13 Uhr, am besten für beide Vorstellungen.

Außerdem sammelte Herr Boldt Fußballbilder und Bilder von Margarine Voss. Er zeichnete viel, Bagger und andere Maschinen, manchmal pauste er ab, oft malte er aus dem Kopf.

Er spielte zuhause mit Zinnsoldaten oder einer Holzseisenbahn, Pferd und Wagen und Autos. Zum Geburtstag gab es etwas Süßes und z.B. ein Auto.

Sein erstes Fahrrad kriegte er mit ca. 14 Jahren, die erste Uhr, eine Kienzle, mit ca. 16.

Später sammelte er Westernhefte über Billy Jenkins und las Jungsgeschichten von Bob und Frank oder Jugendbücher von P.T. Simmers. Sein erstes Buch war eine Verkehrsfiel von BP, aus der er noch heute Gedichte auswendig weiß.

Herr Boldt wurde 1948 in der Dorfplatzschule eingeschult und 1956 von Pastor Seeler konfirmiert. Er wäre gerne Tischler geworden, aber es ergab sich nicht, und so fing er 1957 eine Lehre als Eisenflechter an, die er 1960 beendete.

1963 zog er von zuhause aus in eine eigene Wohnung.

Reit- und Pensionsstall

Herbert Kruse

26.2.06 Fasching

- Reitvorführungen mit Kostümen!
Gäste sind herzlich willkommen

Fahrenkrön 56-58 • 22179 HH • Tel. 040/642 64 73

www.bramfelder-rundschau.de

Service gut und günstig



- Schlüsseldienst
- Gravieren von Namenschildern
- Anfertigung von Stempeln
- Messer- und Scherschleiferei



Alles für Haus u. Wohnung

FACHHAUS DAMMS

kostenlos

P

Bramfelder Chaussee 253, 22177 Hamburg, Tel. 040 /641 80 56 Fax 040/641 38 82

Bei

Tastendruck

die richtige

orthopädische

Liege- und

Sitzposition



Mit RÖWA-Legra Motorrahmen
die perfekte Entspannung!

seit
1880

STEPPEDECKEN *Kemme*

Ihr Fachgeschäft rund um's Bett
Bramfelder Chaussee 239
Telefon 641 18 51



HEIMATVEREIN

„up ewig ungedeelt“ von 1895 e.V. in Hamburg-Bramfeld

Fritz-Reuter-Str.11F - 22117 Hamburg - Vorsitzender: Heinz C. Harms, Telefon: 040/641 69 76



Hornung

Junge, wat is dat doch bloß för'n Gewees:
Den Sneemann hangt lestappens an sien
Nääs.

All kaamt se anlopen - een bi een.
Sowat harm se siendag noch nich sehn.

De Lütten kiekt un laht vergnöögt,
de groten Jungs maakt sik ehr Höögt.
Do kummt de Sünn - se hett all Kraft:
De Tappens drüppt un fallt denn af.

Langsam sackt de Sneemann dal,
üm em rüm en Waterpaal.
Vun em is bald nix mehr to sehn,
do loopt's all wedder ut'neen.

Ilse Wolfram

Wat meenst du?

Simon Küttler harr sik op siene olen Daag Schaap toleggt, so üm-bi tein Dierten. He güng mit allens heel sacht üm, un dorüm schullen ok de Schaap dat bi em kommodig hebben. Se schullen bi rusik un natt Weder ünnerkrupen könen. He bu ehr'n lütten Stall.

Simon weer fröher Timmermann west, un so kannst du di wiß goot vörstellen, dat de timmerte Schaapstall heel akraat wöör.

Dar weer wükklich nix an uttosetten. Ja, Simon verstünn sien Handwark jümmer noch. An de Süudoostsiet vun den Kaven harr he'n Lock laten, damit de Dierten rin-un rutlopen kunnen, as se dat wul-

len. As Simon mi sien Wark wiesen dee, do weren all de Schaap binnen in'n Stall. Se harrn uns avers höört un wullen nu na buten. Dat güng aver nich. Dree harm sik in dat Döörlock fastkielt. Se wrangen, gnuffen, tucksen un kemen liekers nich vörwärts un rut ut dat Lock. All dat Sparteln un Schuven bröch de Dierten nich vun de Steed.

As wi uns dat Spillwark ankieken deen, do müß ik mit'n Mal an all de Wrangelpütt op de Welt denken. Se kiekt na gode Pussens ut. Wat spartelt de sik af un dat mehrstendeels ümsünst. Sluukohrig un mit'n suur Gesicht sühst du ehr ach-

terna dar rümstahn.

Jümmer sünd mehr dar, de wegen ,n raren Baantje op de Luur liegt. Un so'n goden Pussen lett sik nich dörch twee orer dree delen. Ik meen, op'n leddigen Stohl kann to lieke Tiet blots jümmer ener sitten, mehr nich. Desterwegen mutt dat bi't Högerupklattern ok schön de Reeg na Gahn. Erst kummt de een, denn kummt de anner und de drütt? Kummt de überhaupt noch an'e Tour? - Ik weet dat nich, un wat meent du?

(Entnommen dem Buch "Klaas Duuknack" des Schriftstellers Heinz Richard Meier)

Der „Plattdüütsch Root för Hamburg“ stellte sich vor

Schon seit 2003 gibt es in unserer Stadt den "Plattdüütsch Root för Hamburg", Landesrat der Freien und Hansestadt Hamburg für Plattdeutsch. Er wurde von Senat und Bürgerschaft berufen. Der Rat setzt sich aus Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zusammen, die von den Hamburger Bürger-, Heimat- und Kommunalvereinen, den in der Bürgerschaft vertretenen Parteien, den Kammern, dem Rundfunk, der Behörde für Schule und Sport und als Vertreter der Theater, des Ohnsorg-Theaters benannt wurden.

Dieser Landesrat hat aus seiner Mitte heraus den "Verein Plattdüütsch in Hamburg e.V." gegründet. Durch ihn konnte z.B. 2004 die kostenlose Herausgabe des Schulbuches "Schriewwark" an alle Hamburger Schulen ermöglicht werden.

Vertreter des Rates nehmen regelmäßig an der Sitzung des Bundesrates für Niederdeutsch mit Sitz in Bremen (Institut für niederdeutsche Sprache) teil.

Damit die Zielsetzung des "Plattdüütsche Root für Hamburg" und des "Verein Plattdüütsch in Hamburg e.V." verstärkt bekannt gemacht wird, fand Mitte Januar 2006 in der Handwerkskammer Hamburg ein Treffen von Vertretern aus verschiedenen Hamburger Institutionen und Vereinen statt, die sich mit der niederdeutschen Sprache befassen. Unser Heimatverein nahm mit drei Niederdeutsch-Freunden an dieser Veranstaltung teil. In der März-Ausgabe Kiekut werden wir hierauf noch einmal zurückkommen.

„De Queen von Quekenbüttel“

Nach der noch bis zum 25. Februar 2006 im Ohnsorg-Theater laufenden Komödie "Dat Hörrohr" von Karl Bunje steht schon vom 26. Februar an eine weitere Komödie auf dem Spielplan: "De Queen von Quekenbüttel" von Konrad Hansen. Hierbei handelt es sich um eine Uraufführung. Der Kartenvorverkauf beginnt am 11. Februar.

Mitwirkende in dieser Komödie sind: Ursula Hinrichs, Simone Bungard, Beate Klüpel, Gerlind Rosenbusch, Hilde Sicks, Nils Owe Krack und Karl-Ulrich Meves.

Inhalt: Die patente Marlene Jensen (Gerlind Rosenbusch) lebt gemeinsam mit ihrer wohlhabenden Schwester Hermine Kohrs (Ursula Hinrichs) in deren Villa und führt den Haushalt. Hermine, die gerade Geburtstag feiert, gilt als großzügige und spendable Wohltäterin ihrer Heimatstadt. Allerdings greift sie schon bei Bedarf auf ihr Geld und ihren Einfluss zurück, wenn es darum geht, die Fäden im Hintergrund zu ziehen. Das bekommt auch Bürgermeisterin Antje (Beate Klüpel) zu spüren: Gegen Finanzierung eines Seniorenheims soll sie ihr Amt an Hermines Sohn, den Insektenforscher Detlef (Nils Owe Krack) abtreten. Der erweist sich allerdings als wenig ambitioniert und zeigt viel eher Interesse an Dörte, der Pflegerin seiner Mutter... Die Ereignisse nehmen ihren Lauf und das Auftauchen von "Carlo Bellestrini", (Karl-Ulrich Meves), seines Zeichens Heilkünstler und Hypnotiseur, bringt weitere unvorhergesehene Überraschungen mit sich ...

Happy Fuss
Cornelia Hager und Irene Kosizen

Med. Fußpflege / Nagelmodellage

NEU Lassen Sie sich
verwöhnen mit der
Neuen

Hot Stone Massage
(Massage mit heißen Steinen)

Aktionspreis nur 45 EUR

med. Fußpflege
(mit 23jähr. LBK-Erfahrung)

Fußmassage
Nagelmodellage
Wachsenthaarung
Wimpern & Brauen
(zupfen und färben)

Gropiusring 18
22309 Hamburg
Telefon 64 94 10 81

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10-18 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

Mit Sicherheit gut umsorgt



Häusliche Krankenpflege
Leistungen der Pflegeversicherung
Hilfen im Haushalt • Hausnotruf

Zentrum Bramfeld

Fabriciusstraße 93

22177 Hamburg

Tel.: 690 10 80

Susanne Golembiewski,

Martina Trauer

Helfen ist unsere Aufgabe



Arbeiter-Samariter-Bund
www.asb-hamburg.de



HEIMATVEREIN

„up ewig ungedeelt“ von 1895 e.V. in Hamburg-Bramfeld

Fritz-Reuter-Str.11F - 22117 Hamburg - Vorsitzender: Heinz C. Harms, Telefon: 040/641 69 76



„Süh' mol, waf bi uns so allns löppf“

Mittwoch, 15. Februar 2006, Mehlbüdeleeten in Holm.

Abf.: 10.08 U. Bus 277 Berner Ch., 10.46 U., S-Bahn Barmbek, 12.04 U. Bus 589 ab Wedel. Verbindl. Anmeldungen werden v. den Damen unseres Helferteams noch bis spätestens 12. Februar 2006 (T. 630 93 19, 641 53 52 o. 641 69 76) angenommen. Gäste willkommen.

Montag, 20. Februar 2006, 19.30 U. Öffentl. Bücherhalle Bramfeld, Herthastr. 18, Abend des Arbeitskreises Niederdeutsch. Thema: „Zum 25. Todesjahr von Hermann Claudius“. Gäste willkommen.

Donnerstag, 23. Februar 2005: Rundgang durch die Hafencity mit unserem Mitglied Reinhold Goldmann. Abf.: 9.08 U. Berner Ch. (277), Treff 10.00 Uhr U-/S-Bhf. Jungfernstieg (Ausg. Neuer Wall). Nach dem Rundgang treffen wir uns zu einem Imbiss. Gäste sind willkommen. Anm. f.d. Rundgang m. Imbiss nimmt unser Team b. spät. 20. Febr. entgegen.

Dienstag, 28. Februar 2006: Wir laden ein zum traditionellen „Graue-Erbsen-Essen“ im Restaurant „Sibirien“, Elmshorn. Wer dieses kräftige Essen noch nicht kennt, den laden wir nach mehreren Jahren hiermit sehr herzlich ein. Abf.: 10.18 U. Bus 277 b. Barmbek, 10.46 U. S1 b. Hbf., 11.20 U. NOB n. Elmshorn, 11.53 U. AKN b. Langenmoor. Verbindl. Anmeldungen erwarten unsere Damen v. Verant.-Team b. spät. 24. Februar. Gäste sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 9. März 2006, 11.30 Uhr: Wir laden ein zum Besuch des Hamburger Schulmuseums, Seilerstraße. Treff: 10.45 Uhr Bhf. Barmbek. Anmeldungen hierfür nimmt Frau L. Mahns (Tel. 641 53 52) entgegen.

Montag, 20. März 2006, 19.30 Uhr, Öffentliche Bücherhalle Bramfeld, Herthastr. 18.: Abend des Arbeitskreises Niederdeutsch. Die Teilnehmer setzen sich mit einer Bildbeschreibung auseinander.

Donnerstag, 6. April 2006, 10.00 Uhr. Wir haben einen Termin für den Besuch des Wasserforums erhalten. Die

Teilnehmerzahl ist mit 25 Personen begrenzt. Nähere Einzelheiten in der März-Kiekt-Ausgabe.

Sonnabend, 8. April 2006. An diesem Tage wird voraussichtlich der Bramfelder Umwelttag gestartet. Vorbehaltlich eines Vorstandsbeschlusses wird sich unser Heimatverein wieder mit einem Repräsentationsstand auf dem Marktplatz beteiligen. Weitere Einzelheiten folgen.

Vorschau auf weitere Veranstaltungen

Die Einladung zu unserer diesjährigen kulturhistorischen Fahrt in die Region zwischen Weser und Ems hat eine wider Erwarten gute Resonanz gefunden. Weitere Anmeldungen können deshalb nur noch unter Vorbehalt angenommen werden, da uns Einzelzimmer nicht in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen.

Termin: **Mittwoch, 3. bis Montag, 8. Mai 2006.** Die Kosten einschließlich Bus- und einer Schiffsbeförderung, Eintritt, Führungen und Hotelunterkunft mit HP belaufen sich für die sechs Tage auf € 420.- pro Person in einem Doppelzimmer.

Auf der Exkursion werden u.a. Stellen in folgenden Orten angesteuert: Bad Zwischenahn, Jever, Wiesmoor, Aurich, Norden, Insel Norderney, Emden und Friedeburg, ggfs. auch mehrere Fehndörfer. Ein netter Abschlussabend ist ebenfalls vorgesehen.

Die Platzreservierung im Bus wird - wie seit eh und je - nach dem Eingang des Anzahlungsbetrages von € 100.- pro Person (bis 10. Februar 2006) erfolgen.

Weitere Informationen ab sofort nur noch über Tel. 641 69 76.

Mit einer Tagesfahrt beabsichtigen wir vom **19. bis 21. Mai 2006** in Eckernförde an den Veranstaltungen des „Schleswig-Holstein-Tag“ teilzunehmen.

Der SH-Tag findet seit 1990 alle zwei Jahre statt. Die Veranstalter rechnen an den drei Tagen mit der Teilnahme von etwa 100 Vereinen und Verbänden sowie rund 150 000 Gästen.

„Graue Erbsen“ - eine Elmshorner Tradition

Am 28. Februar 2006 fährt unser Heimatverein zum „Graue-Erbsen-Essen“. Was aber hat es mit dieser Speise auf sich? Traditionsgemäß laden die Elmshorner Gastwirte in der Fastnacht zum „Graue-Erbsen-Essen“ ein. Um die Entstehung dieses wohl ältesten Elmshorner Brauches ranken sich viele Legenden. Eine davon besagt, dass der Brauch in den Notzeiten des 30-jährigen Krieges entstand. Damals sollen zahlreiche Säcke mit Futtererbsen, die sich in den Lagerhäusern befanden, die Elmshorner vor dem sicheren Hungertod bewahrt haben. Elmshorn wurde nämlich von feindlichen Truppen belagert. Während früher die Gastwirte das deftige Erbsenmahl, das sicherlich nicht den Richtlinien unserer modernen Ernährungswissenschaft entspricht, noch kostenlos an Stammkunden abgegeben haben, wird es heute gegen einen Obolus angeboten. Übrigens: Heute hat sich das „Graue-Erbsen-Essen“ auch auf Gastwirte in der Umgebung der Krückaustad ausgeweitet. Und was gehört nun alles zu dem Traditionessen? Zunächst einmal Graue Erbsen, dazu Kochwürste, Schweinebacke, Kassler Nackenbraten, Salz, Pfeffer, Salzkartoffeln, Soße mit Speck- und Zwiebelwürfeln. Und „achtterrann dörf ok de Köm“ nich fehlen!

Aus dem Bezirksamt Wandsbek

Im Botanischen Sondergarten Wandsbek werden wieder Gartenwisenführungen im Gewächshaus Walddörferstraße 273 angeboten. Aufgrund des regen Interesses über die Theorie und die Praxis des Veredels ist eine Anmeldung über Tel. 6939734 erforderlich.

DORFPLATZ-APOTHEKE Aktuelle Angebote	
 Neutrogena FUSS-CREME 150 ml 6.80	 SCHWEDENBITTER (nach Maria Treben) 50 g 5.95
 THERMACARE Nacken-/Schulter-/Armauflagen 2er Pckg. 5.49	 VITAMIN C + ZINK 60 Kps. 4.95
 ERKÄLTUNGSBAD 125 ml 4.95	 Frischölkapseln OMEGA-3 1000 mg 180 Kps. 22.95
Alle Angebote solange Vorrat reicht Apothekerin: Amina Wasfy-Pankonin Bramfelder Chaussee 244 • HH • ☎ 641 18 18 e-mail: info@dorfplatz-apotheke.de • www.dorfplatz-apotheke.de	



Rückblick auf unsere letzten Veranstaltungen

Das Deutsche Zollmuseum in der Speicherstadt besichtigten unter wir unter fachkundiger Führung Anfang November letzten Jahres. Von der Antike bis zur heutigen Zeit wird die vielfältige, geschichtliche Entwicklung des Zolls anschaulich dargestellt. Waren früher lediglich Abgaben zu erheben, so hat sich heute das Aufgabengebiet erheblich erweitert. Die Bekämpfung des Schmuggels steht mit im Vordergrund. Rauschgift, Waffen, Zigaretten, auch geschützte Arten aus Tier- und Pflanzenwelt sowie Produktpiraterie sind im Vesier des Zolls. Hierzu konnten wir besondere Exponate bestaunen und feststellen, dass dem Einfallsreichtum der Schmuggler keine Grenzen gesetzt sind.

Wie in jedem Jahr zeichnete sich der Adventkaffee im BSV-Clubheim wegen seiner hohen Beteiligung als eine der beliebtesten Veranstaltungen aus. Eine festlich geschmückte Tafel stimmte auf die frohen Stunden ein. Tee und Kaffee waren heiß und gut, Torten und Butterkuchen lecker, kurzum, es schmeckte allen. Anschließend sangen wir die schönen, alten Weihnachtslieder - und Herr Timmann begleitete uns auf seinem Akkordeon. Vorgetragene Geschichten, lustig oder nachdenklich, lockerten das Programm auf. Frau Pastorin Hunzinger konnte uns mit einer besonders schönen weihnachtlichen Geschichte erfreuen.

Heidrun Soggia

BVB VERANSTALTUNGSKALENDER

07.02.2006 - Dienstag Damen-kegelrunde II

14.02.2006 - Dienstag Damen-kegelrunde I

15.02.2006 - Mittwoch Besichtigung der Werkstätten von Orgelbauer Rudolf von Beckerath

Die Orgel wird als Königin der Instrumente bezeichnet. Eine lange Tradition hat der Orgelbau, der vielseitige handwerkliche Fähigkeiten und musikalische Kenntnisse erfordert. Uns erwartet eine interessante Führung.

Beginn: 10.00 Uhr, Treffen: 9.45 Uhr vor der Firma R. v. Beckerath, Rahlau 95, 22045 Hamburg. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Kostenbeitrag von EUR 5,00 p. P. ist vor Ort zu zahlen. Anmeldung bei Frau Soggia, Tel. 642 79 36.

16.02.2006 - Donnerstag, 19.00 Uhr Klönabend

Wir haben Frau Helga Daniel vom Deputationsausschuss eingeladen. Sie wird uns die Aufgaben dieses Ausschusses erläutern und über ihr Sachgebiet Jugend und Soziales berichten. Treff: BSV-Clubheim, Ellernreihe 88.

Auf Einladung des Bürgervereins
17.02.2006 - Freitag Gastspiel des Wandsbeker Musiktheaters St. Stephan

- Undines Abenteuer - Ein Musikmärchen für Jung und Alt

Eine zauberhafte Unterwasserwelt mit Nixen, Algenprinz und Meerhexe, - die oberirdische Schicki-Micki-Welt mit teuren Diamantcolliers und Bodyguards -, schließlich eine harmlose Ausfliegercrew, die ein paar unbeschwerte Tage auf dem Meer genießen möchte. Alle drei Begebenheiten verbinden sich zu einer Art phantastischer Kriminal-Komödie mit Musik, entstanden aus Ideen einer sehr engagierten Musiktheatergruppe im Alter von 12 bis 14 Jahren, die voller Begeisterung an diesem Projekt mitarbeitet und es durch immer neue Einfälle zu etwas ganz Besonderem werden lässt.

Vorstellung um 16.00 Uhr in der Aula der Schule Hegholt, Hegholt 44, HH-Bramfeld. Eintritt: EUR 2,50 für Kinder bis 16 Jahre, EUR 5,00 für Erw. an der Kasse.

21.02.2006 - Dienstag Damen-kegelrunde II

23.02.2006 - Donnerstag Wandertag

Ca. 15 kam von Fuhsbüttel nach Ohlstedt. Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss. Treff: 9.40 Uhr U/S Barmbek. HVV-Großbereich 2 Ringe. Infos: Herr Scheffer, Tel. 630 27 22

26.02.2006 - Sonntag Mehlbüdel-Essen

Es geht wieder zum Mehlbüdel-Essen nach Borstel-Hohenrade bei Pinneberg. Wer dieses Gericht noch nicht kennt, sollte diese Köstlichkeit der norddeutschen Küche einmal probieren. Anfahrt mit eigenem Pkw. Sichern Sie sich eine Mitfahrgelegenheit (evtl. schon b. d. Anmeldung). Preis: EUR 13,00. Treff: 12.30 Uhr im "Schützenhof", Quickborner Landstr. 122, Borstel-Hohenrade.

Verbindl. Anmeldung b. Frau Soggia, Tel. 642 79 36, bis 20.02.2006. Bei Anmeldungen, die nicht rechtzeitig storniert werden, ist der volle Preis zu entrichten.

28.02.2006 - Dienstag Damen-kegelrunde I

06.03.2006 - Montag Besuch d. Kriminalmuseums b. d. Landespolizeischule. Hier erwartet uns e. sachkundige Führung m. Berichten a.d. tägl. Arbeit d. Kripo. D. Teilnehmerzahl ist a. 10 Pers. begrenzt. Hinweis. es sollten sich nur Mitglieder anmelden, die sich stark genug fühlen, die dargestellten Gegenstände u. Bilder zu verkraften. Treff: 13 U. v. d. Landespolizeipräsidentium, Carl-Crohn-Str. 39, Anm. b.z. 24.2.06 b. Elke Kreuzmann, Tel. 642 43 38.

09.03.2006 - Donnerstag Besichtigung d. Hamb. Staatsoper

Die Veranstaltung ist bereits ausgebucht! Eine fachkundige Führung durch die Hamburgische Staatsoper erwartet uns. In dem spannenden Rundgang dürfen wir Bühnen und Werkstätten entdecken. Etwa 2 Std. dauert der Blick hinter die Kulissen. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Ein Kostenbeitrag von EUR 6,00 p. P. ist vor Ort zu zahlen. Führungsbeginn: 13.30 Uhr, Treffen:

13.15 Uhr Eingang Staatsoper. Näh. Auskünfte erteilt Frau Soggia, Tel. 642 79 36.

14.03.2006 - Dienstag Damen-kegelrunde I

16.03.2006 - Donnerstag, 19.00 Uhr Klönabend

Aus aktuellem Anlass zu den Ausgrabungen am Domplatz laden wir zu einem DIA-Vortrag über die Hamburger Wehranlagen ein. Herr Krug wird uns zu dem Thema "Von der Hammaburg bis zur Aufhebung der Torsperre" Spannendes und Wissenswertes erzählen. tuellem Anlass zu den Ausgrabungen am Domplatz laden wir zu einem DIA-Vortrag über die Hamburger Wehranlagen ein. Herr Krug wird uns zu dem Thema "Von der Hammerburg bis zur Aufhebung der Torsperre" Spannendes und Wissenswertes erzählen.

21.03.2006 - Dienstag Damen-kegelrunde II

28.03.2006 - Dienstag Damen-kegelrunde I

29.03.2006 - Mittwoch Wandertag

Ca. 14 km von Berliner Tor nach Boberg. Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss. Treff: 9.40 Uhr U/S Barmbek. HVV-Großbereich 2 Ringe. Infos: Herr Scheffer, Tel. 630 27 22.

10.04.2006 - Montag Führung d. Hamb. Kontorhäuser

Zweckmäßig, nobel und gediegen ließen sich Hamburger Kaufleute und Reeder ihre Firmensitze bauen. Ein Streifzug durch hanseatische Handelsarchitektur führt zu besonderen Bauwerken wie Chilehaus und Laeiszhof und gibt Einblick in großzügige Eingangshallen und repräsentative Treppenhäuser. Der Rundgang dauert ca. 2 Stunden. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Ein Kostenbeitrag von EUR 4,00 p.P. ist vor Ort zu zahlen.

Ihr Gesundheitszentrum

Sanitätshaus Rosenau
Orthopädietechnik • Medizintechnik
Rollstühle + Pflegehilfen • Seniorenartikel
Ostpreußenplatz 20 • 22049 Hamburg
Tel.: 040-693 33 35 • Fax: 040-693 06 25
www.san-rosenau.de
Wir machen Hausbesuche!

Bürgerverein Bramfeld e.V.



Geschäftsstelle: Frau Heidrun Soggia, 1. Vors., Owiesenkehre 1, 22177 Hamburg, Tel.+Fax 040 / 642 79 36
Konto: Volksbank Hamburg Ost-West, Kto.-Nr. 530 555 00, BLZ 201 902 06

Führungsbeginn: 10.00 Uhr, Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.
Anmeldungen bei Frau Soggia, Tel. 642 79 36.

**11.04.2006 - Dienstag
Damen-Kegelrunde I**

**18.04.2006 - Dienstag
Damen-Kegelrunde II**

**20.04.2006 - Donnerstag,
19.00 Uhr Klönabend**

Eingeladen haben wir Herrn Dr. Sven Thomsen. Aus dem Fachbereich Zahnmedizin wird uns im Rahmen eines Referates ein aktueller Überblick geboten mit dem Thema "Zah-

nersatz: Vor- und Nachteile verschiedener Versorgungsformen".

**25.04.2006 - Dienstag
Damen-Kegelrunde I**

Vorankündigung

BVB - Sommerreise 06 n. Dresden v. 04.05. bis 10.05.2006

Vom Bürgerverein wird dieses Jahr lediglich eine mehrtägige Reise geplant. Sie wird uns nach Dresden und die Sächsische Schweiz führen. Der Reiseveranstalter hat uns folgendes Programm angeboten:

- Stadtrundfahrt in Dresden mit Reiseleitung

- Schifffahrt auf der Elbe von Dresden nach Pillnitz mit Gelegenheit zum Spaziergang durch den Schlosspark

- Tagesfahrt Sächsische Schweiz/Elbsandsteingebirge mit Aufenthalt an der Festung Königstein und an der Felsformation der Bastei

- Ausflug nach Meißen mit Besichtigung der Schauwerkstatt der Staatlichen Porzellanmanufaktur, anschl. zum Schloss Moritzburg mit Besichtigung

Bunzlauer Keramikwerkstatt in Neukirch mit Schauvorführung

(Vorbehaltlich von Änderungen, die noch bekannt gegeben werden.)

Preis: EUR 489,00 DZ / EUR 595,00 EZ mit HP.

Anmeldungen bei Frau Soggia, Tel. 642 79 36. Gäste sind willkommen.

Die Anzahlung von EUR 150,00 erbiten wir umgehend, falls noch nicht geschehen, auf unser Konto Nr. 530 555 00 bei der Volksbank Ost-West, Hamburg, BLZ 201 902 06.

Kinder lieben den Bramfelder „Wurst-Lolli“

Liebe Eltern, können Sie sich noch daran erinnern wie es war, mit Ihrer Mutter zum Einkaufen gehen zu müssen? Meine Erinnerung daran ist zwar relativ schwach, aber an eines erinnere ich mich besonders. Meine Mutter ging so schnellen Schrittes, dass ich an Ihrer Hand förmlich hinterherflog. Insofern hatte es für mich mehr den Effekt eines ausgeprägten Dauerlaufs. Und trotzdem ging ich immer gern mit, weil ich bei fast jedem Händler eine kleine Leckerei geschenkt bekam - sozusagen als Energieschub für die nächste Etappe mit meiner Mutter. Heute gibt es das in Zeiten von großen Supermärkten eher selten. Aber unser Bramfeld bildet

hier auch wieder eine große Ausnahme. Bei der Fleischerei Karsten Raff am Bramfelder Dorfplatz bekommen unsere kleinen gestressten "Dauerläufer" den sogenannten Bramfelder "Wurst Lolli" als kleine Leckerei in die Hand, wenn die Mama gerade den Aufschnitt kauft. Das ist auch einer der Gründe, warum Karsten Raff sich wieder mit einer neuen Auszeichnung schmücken kann. An der Eingangstür prangt seit neuestem eine Krone, die vom Excelsior Business Club e.V. für besonderen Service verliehen wird. Das Besondere daran ist,

dass sich Karsten Raff dafür nicht beworben hat, sondern zufriedene Kunden den Betrieb für diese Auszeichnung vorgeschlagen haben. Wen wundert's? Bei der Fleischerei Raff wird man ausgesprochen freundlich und kompetent bedient und Sonderwünsche werden gern erfüllt. Wer für seine Hausparty ein Spanferkel ordert, bekommt es auf Wunsch vor Ort portioniert. Der Vorteil daran ist, dass anschließend auch die Reste wieder mitgenommen werden und die Mülltonne nicht überstrapaziert wird. Und das ist sicherlich nur einer von vielen Gründen für die Verleihung der Goldenen Servicekrone, zu dem der Wurst-Lolli sicherlich auch seinen Teil beiträgt. Und denken Sie daran liebe Eltern, nehmen Sie sich Zeit, wenn Sie mit Ihren Kindern einkaufen gehen und gönnen Sie den Kleinen auch mal eine Verschnaufpause.



NUR im Internet: das neue Kultur-Journal für Hamburg:

HAMBURG kulturell

www.

hamburg-kulturell.de



"Natürlich" von Karsten Raff

Fleischerfachgeschäft + Partyservice
Ob Familien-, Firmenfeier, kleine o. große Festlichkeit
RAFF'S PARTY-SERVICE
betreut, verwöhnt und begeistert Ihre Gäste!

Spanferkel

Die Krönung eines jeden Festes ein ganzes Spanferkel, besonders mager und saftig im Ofen gebraten, pro Person ca. 900 g Frischgewicht. Dazu: Salate, Serbischer Krautsalat, Speck-Kartoffelsalat, Farmersalat, hausgemachte Remoulade und gemischtes Brot.

15-29 Pers. à Pers. € 10,50 • ohne Beil. à Pers. € 7,90

30-49 Pers. à Pers. € 10,00 • ohne Beil.n à Pers. € 7,50

ab 50 Pers. à Pers. € 9,50 • ohne Beil.n à Pers. € 6,90

Warmes Bratenbuffet „Dorfplatz“

Saftiger Pragerschinken, herzhafter Spießbraten und zarte Putenbrust. Dazu große Salatauswahl mit Krautsalat, Speck-Kartoffelsalat, Farmersalat, Waldorfsalat, Remoulade und Tzatziki sowie Brotauswahl. Als Nachtisch: Mousse au Chocolat mit Sahne oder Rote Grütze mit Vanillesauce.

30-59 Pers. à Pers. € 10,50 • 60-99 Pers. à Pers. € 10,00
ab 100 Pers. à Pers. € 9,50

Prager Schinken

Unsere besondere Spezialität jetzt mit noch mehr Fleisch und Beilagen. Der Schinken wird nach Ihrer Bestellung frisch zugeschnitten und gepökelt. Frischgewicht ca. 400 g pro Person ohne Knochen, mild gepökelt mit knackiger Kruste, mit 2 Salaten zur Auswahl aus Farmer-, Waldorf-, Speck-Kartoffel- oder Krautsalat, Zwiebel- und Meterbrot sowie hausgemachte Remoulade.

8-29 Pers. à Pers. € 7,90 • 30-49 Pers. à Pers. € 7,50
ab 50 Pers. à Pers. € 6,90

Auf Wunsch im Brotteig gebacken plus 1,00 € pro Person.

Frische und Meisterqualität seit 3 Generationen!

Bramfelder Dorfplatz 19 • Tel./Fax 6 41 65 66

www.spanferkel.com





TERMINE



...in Bramfeld

- 01.02.**
b.28.2. "Land u. Leute" - Ausst. Künstlergruppe
"Pigmenta" - Bezirksamt Wandsbek
17.30 Ortsausschuss - Ortsamt Bramfeld
- 03.02.**
19.00 Plattdeutscher Abend - Karstadt Bramf.
20.00 Blumen - wunderschön - Film, Vortrag -
Weltladen Bramf. Laterne
- 04.02.**
19.00 Basketball-Heimsp. BSV Reg.liga - geg.
MTV Itzehoe - Sporth. Höhnkoppelort
20.00 Comedy: Kurz vor Kitsch - Brakula
- 06.02.**
16.00 Klöntreff: Kindheit - Stadtteil Archiv
16-19 Die Schimmelpilzsprechstunde - Hamb.
Umweltzentrum, Karlshöhe 60 d
- 07.02.**
7-15.30 Flohmarkt EKZ Zebra, Bramf. Chaussee
- 10.02.**
19.30 Versammlung Imkerverein - Imkerhuus
20.00 Musikcomedy: Madonna out of Bingen -
Brakula
- 11.02.**
10.30 Samstagstreff f. Kinder - St. Wilhelm
20.00 Konzert: Blues for Friends - Brakula
- 12.02.**
14-17 Frauenklamottenflohmarkt - Brakula
19.00 Fußball-Heimsp. BSV 1. Liga - geg.
SC Europa - Sportplatz Ellenreihe
- 14.02.**
Valentinstag b. BRAIN-Mitgliedern
17.30 Bauausschuss - Ortsamt Bramfeld
19.00 Liederabend "...und so bleibt die Liebe"
- Thomaskirche

- 15.02.**
15.00 Kinderkino: Bibi Blocksberg - Brakula
20.00 Lesung: Bramfelder Endspiel - Brakula
- 17.02.**
20.00 Regenbogenprojekt Jugend/Südafrika -
Weltladen Bramf. Laterne
- 20.00 Tanz: Brakulas Ballroom - Brakula
- 18.02.**
10-18 Bienenkorb-Bindeseminar - Imkerhuus
19.00 Basketball-Heimsp. BSV Reg.liga - geg.
Halstenb. TS - Sporth. Höhnkoppelort
Konzert: Nine-T-Line - Brakula
- 20.00
- 19.02.**
10.00 Combofamilienfrühstück - Brakula
11.00 Frühschoppen m.d. Gruppe "Die Melker"
- Kulturkreis Steilshoop, Gropiusring 43
15.00 Kindertheater: Max, der Kugelkäfer -
Brakula
- 20.02.**
17.30 Aussch. f. allg. Angeleg. - Ortsa. Bramf.
- 22.02.**
20.00 "Gott denken" - Simeonkirche
- 24.02.**
20.00 Comedy: Ich bin e. freies Land - Brakula
- 25.02.**
14.00 Tag der Offenen Tür i.d. Kita -
Fabriciusstr. 52
15.00 Kinderfasching - St. Wilhelm
20.00 Tanz: Dorf Disco - Brakula
20.00 Gemeindefasching - St. Wilhelm
20.00 Filmmacht i. Jugendkell. - Fabriciusstr. 52
- 26.02.**
18.00 Faschingskonzert "V. Bach b. Beatles" -
Osterkirche
19.00 Fußball-Heimsp. BSV 1. Liga - geg.
VfL Lohbrügge - Sportplatz Ellenreihe



Gottesdienste in Bramfeld u. Steilshoop

Martin Luther King-Kirche, Gründgensstr. 28
05.02.06 11.00 Uhr P. M. Lehmann
12.02.06 11.00 Uhr P. Wisch
19.02.06 11.00 Uhr P. Touché
26.02.06 11.00 Uhr P. Falk

Osterkirche, Bramfelder Chaussee 200
05.02.06 11.00 Uhr Pn. Männer-Kaul und
Pn. Hanna Lehming
12.02.06 11.00 Uhr Pn. Neddermeyer
19.02.06 11.00 Uhr P. Tröstler
26.02.06 11.00 Uhr Pn. Neddermeyer, Abend-
mahlgottesd. f. Konfirmanden/innen

Simeonkirche, Am Stühm-Süd 81
05.02.06 09.30 Uhr Pn. Hanna Lehming u.
Pn. Männer-Kaul
12.02.06 09.30 Uhr Pn. Hunzinger m. B.Kantor.
19.02.06 09.30 Uhr P. Tröstler m. Abendmahl
26.02.06 09.30 Uhr P. Tröstler m. Gospel

St. Johannis, Gründgensstr. 32
04.02.06 18.00 Uhr Vorabendmesse
05.02.06 09.30 Uhr Hochamt
11.02.06 18.00 Uhr Vorabendmesse
12.02.06 09.30 Uhr Hochamt
18.02.06 18.00 Uhr Vorabendmesse
19.02.06 09.30 Uhr Hochamt
25.02.06 18.00 Uhr Vorabendmesse
26.02.06 09.30 Uhr Hochamt

St. Wilhelm, Hohnerkamp 22
02.02.06 18.00 Uhr Hochamt z.F. Darst.d.Herrn
04.02.06 18.00 Uhr Vorabendmesse
05.02.06 10.00 Uhr Hochamt
11.02.06 18.00 Uhr Vorabendmesse
12.02.06 10.00 Uhr Hochamt
18.02.06 18.00 Uhr Vorabendmesse
19.02.06 10.00 Uhr Hochamt
25.02.06 18.00 Uhr Vorabendmesse
26.02.06 10.00 Uhr Familiengottesdienst

Thomaskirche, Haldedorfer Straße 26
05.02.06 09.30 Uhr Festgottesdienst z. 40. Ge-
burtstag d. Thomaskirche
12.02.06 09.30 Uhr P. Wisch
19.02.06 09.30 Uhr Gottesdienst
26.02.06 09.30 Uhr P. Falk

STEP BY STEP KIDSLUB

Am Samstag, den 18. Februar 06 findet von 15.30-18.00 Uhr im Gemeindesaal der Osterkirche Bramfeld, Bramfelder Chaussee 200, eine Kinderdisco mit Talentwettbewerb statt. Der erste "STEP BY STEP - Kidsclub" ist (nur) für Kinder im Alter von 5-12 Jahren und wird von STEP BY STEP (Institut i.d. Osterkirche) organisiert. Es sind alle Kinder eingeladen, die gerne tanzen, andere Kinder kennenlernen wollen und gemeinsam mit ihren Freunden feiern wollen. Hier wird getanzt, gespielt und alle Kinder haben die Chance, den aktuellen STEP BY STEP-Clubbildung zu lernen! Eintritt: 1,50 Euro. Getränke vor Ort: Fanta, Selter, O-/A-Saft 0,50 Euro/Glas. Der Höhepunkt der Kinderdisco ist ein Talentwettbewerb, an dem alle Kinder nach Voranmeldung teilnehmen können. Infos: 0170-8040968.

Klöntreff: Kindheit Frau Geiger liest plattdeutsche Erinnerungen



Am Montag, 6. Februar 2006 um 16 Uhr ist es im Stadtteilarchiv, Bramfelder Chaussee 25 wieder so weit: Endlich bringt Frau Geiger neue Erinnerungen aus ihrer Kinderzeit in Bramfeld auf Plattdeutsch zu Gehör. Ihr Sammlungen "För fief Penn Salmis" und "Miene Frünn un ick" haben ja schon viele Liebhaber gefunden (erhältlich im Stadtteilarchiv).

15. Bramf. Umwelttag 8.4.06

Der Verein Bramfelder Umwelttag des Ortsausschusses Bramfeld hat mit der Planung des diesjährigen Umwelttages unter dem Motto "Bramfeld/Steilshoop räumt auf". Diese Aktion des Ortsausschusses Bramfeld findet nun schon im 15. Jahr tumusgemäß am letzten Sonnabend vor dem Osterwochenende statt. Unter der Schirmherrschaft des Bramfelder Ortsamtsleiters, Herrn Heidenreich, ist der Verein wieder bemüht, Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Schulen, Kindertagesstätten und Mietergemeinschaften zum gemeinsamen Frühjahrsputz zu motivieren. Wie in den Vorjahren rechnen die Organisatoren wieder mit vielen Beteiligten, die öffentliche Grünanlagen und das Straßengebiet im Ortsamtsgebiet von Unrat säubern. Arbeitshandschuhe und Müllsäcke können wieder dank Unterstützung durch die Stadtreinigung Hamburg zur Verfügung gestellt werden. Auf der anschließenden Abschlussveranstaltung ab 11.00 Uhr auf der Marktfläche an der Hethastraße erfolgt dann die Verleihung des "Bramfelder Umweltpreises", der auch in diesem Jahr wieder mit insgesamt € 400 ausgeschrieben ist. Bewerbungen für den "Bramfelder Umweltpreis" können z.B. von Schulen, Kindertagesstätten, Gruppen, Institutionen und Einzelpersonen mit einer Dokumentationsmappe beim Ortsamt Bramfeld, Herthastr. 20, 22179 Hamburg, bis spätestens 17.02.06 eingereicht werden. Weitere Infos v. 1. u. 2. Vereinsvorsitzenden, Heinz-Adolf Dibbern (Tel./Fax 6451510) oder Jürgen Oest (Tel./Fax 64917044/5).

Jörg Unger - neuer Leiter von PK 36

Seit dem 20. Dezember 2005 hat das Polizeikommissariat 36 in der Ellernreihe 135 einen neuen Leiter.

Jörg Unger (49) seit 1977 bei der Polizei, hat unterschiedlichste Positionen bei der Schutz- und Kriminalpolizei durchlaufen. Im höheren



Dienst war er von 1995 bis 1998 im Rauschgiftdezernat, von 1998 bis 2000 im Führungs- und Lagedienst der Polizei Hamburg.

Beginnend im Jahr 2000 war er als fachlicher Berater im Rahmen der Neuentwicklung des bundesweiten Informationsverbundes der Polizei (INPOL)

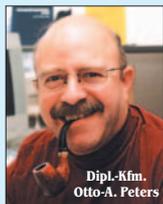
als Hamburger Beamter im Land Hessen und im Bundeskriminalamt für den Anschluss aller Länderpolizisten verantwortlich. Parallel erfolgte der Aufbau einer Softwarekooperation der Polizeien Hamburg, Hessen und Baden-Württemberg. Seit 2003 wirkte der Kriminaldirektor als fachlicher Leiter für die polizeiliche Softwareentwicklung von 12 Bundesländern. Als Leiter des Polizeikommissariates 36 möchte er jetzt sein Erfahrungswissen in die örtliche Ebene tragen.

Von seinen rund 140 Mitarbeitern des Kommissariates, bestehend aus Schutz- und Kriminalpolizei hat er bisher nur den besten Eindruck „Die Kollegen stellen sich der Zusammenarbeit nach innen und im Umgang mit den Bürgern als sehr kompetent dar.“

Das Gebiet des PK 36 umfasst u.a. die Stadtteile Bramfeld, Steilshoop, Barmbek sowie den Öjendorfer Friedhof, mit ca. 110 000 Einwohnern. Trotz der unterschiedlichen sozialen Mischung gibt es zur Zeit keine speziellen Brennpunkte.

Herr Unger möchte weiter daran arbeiten, die gemeinsame Aufgabe der Schutz- und Kriminalpolizei im Kommissariat noch stärker zu verzahnen. Weiter möchte er die in den letzten Jahren entstandenen, technischen Innovationen der Polizeikooperation Hamburg/Hessen/Baden-Württemberg in die Praxis umsetzen und auch flächendeckend einsetzen. Damit soll die Polizei mehr Zeit für den Bürger bekommen und so zu einer noch lebenswerteren Stadt Hamburg beitragen.

Der STEUER-Tip des Monats



Dipl.-Kfm.
Otto-A. Peters

Solidaritätszuschlag im Jahr 2002 verfassungsmäßig?

Nachdem bereits für die Jahre 1991 und 1992 ein Solidaritätszuschlag erhoben wurde, gilt seit 1995 ein neues Solidaritätszuschlaggesetz, das keine Befristung enthält.

Beim Finanzgericht Münster war ein Verfahren zu der Frage anhängig, ob der Solidaritätszuschlag zur Einkommensteuer im Jahre 2002 verfassungsgemäß ist.

Der Solidaritätszuschlag stellt nach Auffassung der Kläger spätestens seit dem Veranlagungszeitraum 2002 eine verfassungswidrige Sondersteuer dar. Zwar dürfe der Staat Sonderabgaben einführen, um kurzfristig punktuelle Notstände zu bewältigen, bei dem Solidaritätszuschlag handele es sich jedoch nicht um eine solche kurzfristige Abgabe.

Das FG Münster kam zu dem Entschluss, dass die Erhebung des Solidaritätszuschlags nicht gegen das Grundgesetz verstößt. Die Revision gegen das Urteil (12 K 6263/03 E) wurde ausgeschlossen. Daraufhin haben die Kläger beim Bundesfinanzhof Nichtzulassungsbeschwerde eingelegt (Az: VII B 324/05), sodass die Frage der Verfassungsmäßigkeit des Solidaritätszuschlagsgesetzes noch offen ist.

Gegen Steuerbescheide bezüglich des Solidaritätszuschlages kann Einspruch eingelegt und das Ruhen des Verfahrens beantragt werden.

Genius

Der nette Pflegedienst

Eine Alternative zum Pflegeheim

Gut betreut und sich zu Hause fühlen!

3-4 pflegebedürftige Personen leben in einer Wohnung und werden ganztägig betreut. Kleine Aktivitäten und Ausflüge geben ein wenig Lebensfreude.

Telefon 6 44 214 55 oder www.wir-helfen-gern.de

Bekassinenau 92 • 22147 Hamburg-Oldenfelde

**Rechtsanwälte
Scharf & Wolter**
Kompetenz • Service • Recht



GEKÜNDIGT?

Wir kämpfen für eine hohe Abfindung oder Weiterbeschäftigung!

Es betreut Sie:

Fachanwalt für Arbeitsrecht Dr. Scharf

**Auch Samstag 9.00-13.00 geöffnet.
Mo.-Fr. 9.00-18.00**

Fuhlsbüttler Str. 118 • Tel.: 611 699 62
www.scharf-und-wolter.de



Dipl.-Kfm.
Otto-A. Peters
Steuerberater

e-mail: OAP-STB@t-online.de

Internet: <http://www.oap-stb.com>

Fon: 69 44 09-0

Fax: 69 44 09-10

**Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg**

**Informieren Sie sich im Internet
über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!**



Grossraumbild

Für die GFG Steilshoop e.V., Hamburg endete das Jahr 2005 eigentlich erst am 14. Januar 2006. An diesem Tage reiste die 60köpfige Delegation mit ihrem Großraumbild ein vorerst letztes Mal durch die Republik.



Ziel der Reise war das anmutige Städtchen Emsdetten im Münsterland. Zwei Auftritte auf der größten Sportshow des Münsterlandes "Sportissimo" am Nachmittag und am Abend waren einer der Höhepunkte der Show. Die Idee und Choreographie von Hannelore Boldt sowie die Leistung der 55 - 70 TeilnehmerInnen dieses Bildes (TeilnehmerInnenzahl unterschiedlich aufgrund der Hallengrößen) wurde von der Emsdettener Volkszeitung am Montag mit einem Foto auf der Titelseite und großem

Bericht entsprechend gewürdigt. Besonders gelungen war so die Meinung der Reporter die Auseinandersetzung mit dem Thema des möglichen Umweltkollaps. Unter dem Titel "FEUER UND FLAMME, WASSER UND EIS" gestaltete Hannelore Boldt ein buntes, vielseitiges Bild: Umgeben von Einzäpfen tanzen Schneemänner mit Schneebällen - Eiszäpfen sorgen für Kälte - zur Musik von Peter Maffay wird diese "Eiszeit" eindrucksvoll dargestellt - Brennende Fackeln, getragen von 10 Inlinerinnen, bringen das Eis zum Schmelzen. Ein Boot, begleitet von zwei Delfinen, gleitet auf dem Wasser dahin. Das Feuer flammt erneut auf, ein Vulkan erhebt sich aus dem Wasser. Doch das Wasser ist stärker und löscht alle Flammen.

Mit dem 8. Großraumbild der GFG Steilshoop, alle erdacht, gestaltet, choreographiert von Hannelore Boldt, traten die Mädchen und Frauen beim Feuerwerk der Turnkunst im Januar 2005, dem Internationalen Deutschen Turnfest 2005 in Berlin, den Polizeishows in Hamburg, Kiel und Neumünster im Oktober und November 2005 auf. Insgesamt begeisterten sie 50.000 Zuschauer bei ihren 16 Auftritten in Nord- und Westdeutschland.

Eine hohe Auszeichnung erhielt das Bild auf dem Internationalen Deutschen Turnfest im Mai 2005 in Berlin. Am Wettbewerb "Rendezvous der Besten" (über 100 Gruppen nahmen teil) hat das GFG "Showteam" mit SEHR GUTEM ERFOLG teilgenommen und wurde für diese stimmungsvolle und kritische Vorführung als "bTB-SHOWGRUPPE 2005" ausgezeichnet.

Um ein solches Bild so erfolgreich zu gestalten, sind natürlich Helfer im Hintergrund nötig, damit eine Vielzahl von Equipment zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind. Die Anforderung an die Logistik sind enorm, da doch jede Halle anders ist, die Zahl der TeilnehmerInnen variiert, so dass es immer wieder eine Herausforderung für alle ist. Es hat viel Spass gemacht!

Turniere im Jazz- u. Modern Dance

Mit sehr viel Vorschusslorbeeren waren beide Formationen der GFG Steilshoop ins Turnierjahr 2005 gestartet. Mit neuen Choreographien von Trainerin und Tanzpädagogin Yvonne Kleese sollte dieses Jahr nicht gezittert werden, sowohl in der 2. Bundesliga als auch in der Regionalliga Nord/Ost. Es sollte aber alles ganz anders kommen. Schon die ersten Turniere zeigten, dass die WertungsrichterInnen beide Formationen "Topas" in der 2. Bundesliga und "Zirkon" in der Regionalliga total unterschiedlich bewerteten. Die Tänze der beiden Formationen kamen bei ihnen nicht an. Ganz anders war allerdings die Meinung der Zuschauer, die häufig mit der schlechten Platzierung nichts anfangen konnten, aber dafür konnten sich die Formationen nichts kaufen. Am Ende der Saison mussten beide in den sauren Apfel beißen und sind abgestiegen. Die Freude am Tanzen konnte diese Abstiege den Beteiligten allerdings nicht nehmen. Mit frischem Mut und tollen Elan gehen sie mit neuen Choreographien in die neue Saison, die für die Formationen im März bzw. im April beginnen, und zwar: "ZIRKON" - OBERLIGA 2 NORD/OST - 19.03. in BERLIN, "TOPAS" - REGIONALLIGA NORD/OST - 29.04. in HAMBURG

Die Begeisterung gipfelte darin, dass es der GFG gelungen ist, eine dritte Formation zu gründen, die in der Landesliga 2 Nord/Ost starten wird. Mit dem Namen "FABULIT" wird sie am 25.03. in Berlin in die Wettkampfsaison starten.

Auch in diesem Jahr wird die GFG Steilshoop e.V., Hamburg wieder ein Turnierwochenende ausrichten. Dieses wird am 29. und 30.04. 2006 in Steilshoop stattfinden, und zwar an beiden Tagen als Doppelveranstaltung; Sonnabend, 29.04.2006 - 15:00 Uhr - Verbandsliga 1 Nord (mit "Impuls" vom AMTV), Sonnabend, 29.04.2006 - 17:00 Uhr - Regionalliga Nord/Ost (mit "Topas" von der GFG), Sonntag, 30.04.2006 - 14:00 Uhr - Landesliga 1 Nord/Ost, Sonntag, 30.04.2006 - 17:00 Uhr - Oberliga 2 Nord/Ost (mit "Zirkon" von der GFG).

Turniere im Dance-Cup im Turnerbund

Das Jahr 2005 begann vielversprechend. In Ahrensböök in Schleswig-Holstein wurden bei den Hamburger und Nord Meisterschaften viele Titel und zweite Plätze eingeheimst. Dadurch war die Qualifikation für den Deutschland-Cup, der auf dem Internationalen Deutschen Turnfest in Berlin ausgetanzt wurde, erreicht. Gemeinsam mit drei Gruppen (die Jugendgruppe "AXINIT" - "ZIRKON" in der Altersklasse 19-30 Jahre und "OPAL" in der Altersklasse über 30 Jahre) und den übrigen TeilnehmerInnen des Großraumbildes startete die Delegation im Mai zum Turnfest.

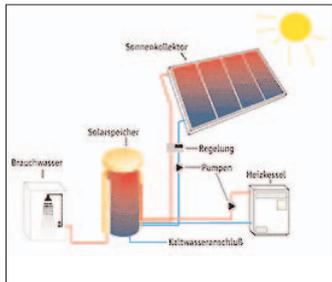
Die Erfolge konnten sich sehen lassen (vom Großraumbild haben wir schon berichtet), so erreichte "AXINIT" einen erstaunlichen 10. Platz von 25 gestarteten Mannschaften, "OPAL" konnten den 7. Platz von 10 gestarteten Gruppen in ihrer Altersklasse verbuchen und "ZIRKON" qualifizierte sich sogar für das Finale der sechs besten Teams. Vor über 10.000 Zuschauern in der Berliner Max-Schmeling-Halle platzierten sie sich auf den fünften Platz von 23 gestarteten Gruppen in ihrer Altersklasse. Ein Riesenerfolg dieser Formation und ihrer Trainerin Yvonne Kleese.

Die Qualifikation 2006 für den Deutschland-Cup im Juni in Neuhausen (in der Nähe von Stuttgart) findet im Rahmen des Landesturnfestes im Mai in Neumünster gemeinsam mit den Teams aus Schleswig-Holstein statt.

Es gibt also für die Teams von Hannelore Boldt (TEENIES / AXINIT / OPAL) und Yvonne Kleese (FABULIT / TOPAS / ZIRKON) viel Arbeit, um wieder für Schlag-Zeilen in ihrer Sportart zu sorgen.

Steigende Energiekosten - holen Sie sich die Sonne aufs Dach

Gerade in der jetzigen kalten Jahreszeit werden wir daran erinnert, dass Energie zwischenzeitlich ein Preisniveau eines Luxusgutes erreicht hat. Die Energiekosten für fossile Brennstoffe wie Öl oder Gas stiegen in den letzten 5 Jahren zwischen 40 und 70%. Und die Preise werden weiter steigen. Allein für dieses Jahr schätzen unabhängige Wirtschaftsinstitute einen weiteren Anstieg um bis zu 20%. Was also tun? Eine gute Möglichkeit die Heizkosten zu senken ist die Solarthermie. Hier wird mittels Solarkollektoren, die auf dem



Anlagenschema

Dach montiert werden, die Sonnenenergie für die Warmwassererwärmung oder zur Ergänzung der Heizungsanlage genutzt. (Schaubild) In aller Regel wird für ein Einfamilienhaus die Variante der Warmwassererwärmung favorisiert. Hierbei wird die Heizungsanlage mit den Baukomponenten der Solartechnik ergänzt. Dazu gehören die Sonnenkollektoren, ein sogenannter Pufferspeicher, die Pumpstation und ein Solarregler. Der Solarregler sorgt dafür, dass bei Sonneneinstrahlung der Pufferspeicher

mit Sonnenenergie beheizt wird und bei ausbleibender Sonne der Heizkessel die fehlende Energie einspeist. So ist gewährleistet, dass man immer mit ausreichend Warmwasser versorgt ist. Darüber hinaus ist es auch möglich die Heizung mit Sonnenenergie zu unterstützen. Das ist abhängig von der Fläche der installierten Kollektoren. Ganz ohne Heizkessel geht es aber in unseren Breitengraden gerade in den Wintermonaten nicht. In Deutschland liegt die durchschnittliche Sonneneinstrahlung bei 1000 kWh pro Quadratmeter und entspricht damit ca. 50% der Sonneneinstrahlung in der Sahara. Da es sich aber hierbei um einen durchschnittlichen Wert handelt, kann es natürlich zu Schwankungen kommen. Dennoch kann man mit einem Quadratmeter Kol-

lektorfläche, laut Verband der Solarwirtschaft, ca. 100 Liter Heizöl im Jahr einsparen. Und der Ölpreis wird ja sicherlich noch weiter steigen. Hinzu kommt, dass der Einbau von Sonnenkollektoren noch staatlich gefördert wird. Der Bund fördert im Rahmen des Marktanreizprogramms für neue Anlagen, die ausschließlich der Trinkwassererwärmung dienen, einen einmaligen, nicht rückzahlbaren Investitionskostenzuschuss von 105,- Euro pro angefangenem Quadratmeter Kollektorfläche. Hamburg fördert diese Investition zusätzlich mit nochmals bis zu 160,- Euro pro Quadratmeter Kollektorfläche. Das bedeutet, dass für ein normales Einfamilienhaus, mit einer angenommenen Kollektorfläche von 4 Quadratmetern ein Investitionskostenzuschuss von bis zu 1060,- Euro möglich ist. Bedenkt man nun, dass eine Kollektoranlage als Komplettsset bereits ab ca. 3000,- Euro zu bekommen ist, rechnet sich diese Investition schon wieder. Nicht zu vergessen ist die Energieeinsparung. Allerdings muss man noch die Montagekosten hinzurechnen die wie bei jedem Haus natürlich individuell sind. In beiden Fällen muss aber der Investitionskostenzuschuss vor der Installation bei den zuständigen Stellen beantragt und genehmigt werden. Der Haken an der Sache ist, dass diese Fördermittel begrenzt sind und eine frühzeitige Antragstellung die Chancen auf einen Zuschuss steigern.



Sonnenkollektoren-Montage

Sie sollten sich also rechtzeitig von Ihrem Installationsbetrieb beraten lassen. Er wird Ihnen auch bei dem Antrag helfen und Ihnen ein Kostenangebot für die Montage erstellen. Schlagen Sie also der Energiekostenschraube ein Schnippchen.

heizung • sanitärtechnik

Seit 1965



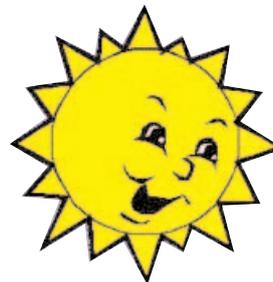
horst
hansen



**Besuchen Sie unsere
Solar-Musteranlage.
Machen Sie einen
Termin.
Wir beraten Sie gern!**

mützendorpsteed 34/36 • 22179 hamburg
tel.: ☎ 641 90 03 • fax 641 90 16
internet: www.hansen-shk.de • e-mail: info@hansen-shk.de

Dreßler



**Holen Sie
sich Ihre
Sonne auf's
Dach -
wir beraten
Sie gern!**

**SANITÄRTECHNIK
BÄDER • HEIZUNG
GAS- u. SOLARANLAGEN
BAUKLEMPNEREI**

Steilshooper Str. 311 • 20309 Hamburg
Tel. 6 41 40 23



Bramfelder Sportverein von 1945 e.V.

BSV-Centrum: Ellernreihe 88, 22179 Hamburg, Tel. 040 / 641 41 44

BRAIN-Sparschwein geschlachtet

Große Freude bei den Mädchen der Gerätturngruppen im Bramfelder Sportverein. Als Vertreterin der Bramfelder Geschäftswelt übergab BRAIN-Beiratsmitglied Amina Wasfy-Pankonin dem BSV eine Spende in Höhe von 600 Euro. Zahlreiche BRAIN-Mitglieder hatten über mehrere Monate Sparschweine aufgestellt und Spenden für die Jugendarbeit des BSV gesammelt.



Viel Freude bei den jungen Turnerinnen über die Spende von BRAIN. Am Scheck (v.l.n.r.): Judith Hensen BSV, Amina Wasfy-Pankonin u. Birgit Damms (BRAIN)

Benötigt wird das Geld dringend: Im Gerätturnen wurden die Wettkampfbestimmungen verändert. An Stelle des altgedienten und jederdenn aus Schulzeiten bekannten Pferdsprungs tritt nun der

„Sprungtisch“, der äußerlich an ein überdimensionales abgeknicktes Bügelbrett erinnert. In Zeiten knapper Kassen wird dieses neue Gerät auf absehbare Zeit nicht zur Ausstattung der Schulturnhallen gehören. Deshalb muss der BSV ein solches Gerät auf eigene Kosten anschaffen. Um die notwendigen ca. 4.000 Euro zusammen zu bekommen, wurden bereits mehrere Aktionen von Trainerin Judith Hensen und ihren Sportgruppen gestartet. Über die Unterstützung von BRAIN freut sie sich: „Diese Summe bringt uns einen großen Schritt nach vorne und motiviert uns, weil wir sehen, dass unser Ziel erreichbar ist.“

Auch sportlich trägt die Arbeit des Trainerteams Früchte: bei den letzten Wettkämpfen rückten Podestplatzierungen auf Hamburger Ebene in greifbare Nähe. Die erst 8-jährige Katharina Früchtnicht schaffte sogar in ihrem Jahrgang die beste Übung im Bodenturnen.

In den zwei Mal wöchentlich trainierenden Gruppen turnen zur Zeit fast 30 Mädchen im Alter von 4-16 Jahren. Neben Judith Hensen gehören Bianca Runzel und Christian Uhlig zum Trainerteam, das von weiteren Helfern unterstützt wird. Auch die Eltern und andere Familienangehörige sind oft dabei, wenn es darum geht, bei Veranstaltungen aufzutreten oder zu Wettkämpfen zu fahren.

Übrigens freuen sich die Geräteturnerinnen über weitere Spenden für den Sprungtisch. An folgenden Orten in Bramfeld stehen Spendenbüchsen:

Kiki-Kindermoden, Osterbek-Apotheke, Heymann Bücher, Brakula, Café Lisboa Antiga und natürlich im BSV-Centrum. Außerdem kann auch auf das BSV-Spendenkonto Nr. 1055 244 105 bei der Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, unter dem Stichwort „Sprungtisch“ eingezahlt werden. Auf Anforderung stellt der BSV gern eine Spendenbescheinigung aus, die steuerlich berücksichtigt werden kann.

Yoga-Kurs - noch Plätze frei

Erstmals bietet der Bramfelder Sportverein einen Yoga-Kurs am Vormittag an.

Ab dem 7. Februar 2006 findet er dienstags von 10.00 bis 11.30 Uhr mit Übungsleiterin Kerstin Leppert im BSV-Centrum im neu eingerichteten Sportraum 2 im BSV-Centrum, Ellernreihe 88, statt.

Nach acht Einheiten (Pause während der Frühjahrsferien der Schulen) mit jeweils 90 Minuten Dauer endet der Kurs am 11. April 2006. Der Kurs ist für Neueinsteiger geeignet.

Kundalini Yoga ist eine dynamische Yogaform, deren energetisch ausgerichtete Übungsreihen sehr gut in die Erfordernisse unserer hektischen Zeit passen.

Das Üben der fünf grundlegenden Elemente Haltung, Atmung, Bewegung, Konzentration und Mantra hilft dabei, aktiv Stress abzubauen und die eigene Mitte zu finden. Langes, tiefes Atmen während der Übungen sorgt für das intensive Erleben des eigenen Körpers und Geistes. Körperübungen, Tiefenentspannung und Meditation, entweder still oder zu sanfter Musik, runden die Yogastunde ab.

Der Kurs besteht aus maximal 10 Teilnehmern, so dass ein starker persönlicher Bezug und eine gemütliche Atmosphäre gewährleistet ist.

Zu den Kursgebühren in Höhe von 70 Euro zahlen viele Krankenkassen einen Zuschuss. Die dazu notwendigen Voraussetzungen liegen vor. BSV-Mitglieder sparen übrigens 20 Euro auf die Kursgebühren. Eine Anmeldung kann schriftlich oder telefonisch erfolgen.

Nähere Informationen erteilt die BSV-Geschäftsstelle unter Tel. 641 41 44 oder per e-Mail geschaeftsstelle@bramfeldersportverein.de

Neue Nordic-Walking-Kurse

Mit zwei neuen Einsteiger-Kursen setzt der Bramfelder SV seine Kooperation mit der Neptun-Apotheke fort.

Am 22. Februar beginnt ein Vormittags-Kurs jeweils mittwochs von 9.30 bis 11.00 Uhr. Nach der Umstellung auf die Sommerzeit, am 28. März startet dann auch ein Abendkurs dienstags von 17.30 bis 19.00 Uhr. Die Kurse umfassen jeweils sechs Termine á 90 Minuten. Treffpunkt ist immer an der Neptun-Apotheke (Bramfelder Chaussee 291).

Von dort aus geht es rund um den Bramfelder See mit zusätzlichen Stopps zum Aufwärmen, für Technik-Tipps und für kleine Verschnaufpausen.

Die Kursleitung übernehme Doris Lenz und Sabine Skarpil, beides ausgebildete Trainerinnen im Nordic Walking. Die Kurse erfüllen alle Voraussetzungen dafür, dass Krankenkassen zu den Kursgebühren (60 Euro, BSV-Mitglieder 30 Euro) einen Zuschuss zahlen.

Bei Bedarf sind in den Kursgebühren Leihstöcke enthalten, ebenso eine Parkmöglichkeit während der Kurszeiten und eine Betreuung durch die Neptun-Apotheke (Puls- und Blutdruckmessungen, Mineralgetränke, Gesundheitsberatung).

Für Anmeldungen und weitere Informationen steht die BSV-Geschäftsstelle unter Tel. 641 41 44 oder geschaeftsstelle@bramfeldersportverein.de gerne zur Verfügung.

Meisterhaft

auto
reparatur **Einfach
Meisterhaft!**

...professioneller Service zu günstigen Preisen!

- **Auspuff-Service**
- **Fahrwerks-Service**
- **Bremsen-Service**
- **Elektrik-Service**
- **Elektronik-Service**
- **Kupplungs-Service**
- **Ölwechsel-Service**
- **Inspektion + HU/AU**
- **Unfallschäden + Lackierarbeiten**

ASB - Auto Service Bramfeld

Bramfelder Dorfplatz 18 • 22179 Hamburg-Bramfeld

Tel. 040 / 41 11 33 41 • Fax 040 / 41 11 33 40

DIREKT an der
Auffahrt zum
Karstadt-Park-
deck

Bitte neue Adresse beachten:
Bramfelder Rundschau / Studio-Verlag
Bramfelder Chaussee 365 • 22175 Hamburg
Tel. 040/280 51 680 • Fax: 040/280 51 682
e-mail: info@studio-verlag.de

Dem Nachwuchs eine Chance

Im Autohaus Jahnke bekommen die Azubis eine Chance, praxisgerecht das Erlern zu zeigen. Beschäftigt werden zwölf Lehrlinge vom ersten bis zum dritten Lehrjahr. Alle natürlich hochqualifiziert. Ein speziell dafür ausgebildeter Meister bringt alle gewerblichen Auszubildenden frühzeitig an das selbstständige Arbeiten heran. Sie durchlaufen dabei alle Abteilungen - von der Logistik bis zur Blechreparatur, selbstverständlich auch an den Hochleistungscomputern in der Werkstatt.

In der ab Februar 06 laufenden Aktion werden alle Azubis, die die Zwischenprüfung absolviert haben, unter Aufsicht Kundenaufträge durchführen. Dies bedeutet z.B. Arbeiten an den Bremsen oder dem Auspuff, den Ölwechsel usw. Der Lehrling kann so praxisgerechtes Arbeiten, lernen und der Kunde profitiert dabei mit einem günstigeren Preis. Fragen sie ganz einfach bei Ihrer nächsten Reparatur im Autohaus Jahnke nach.

Damit die Dunkelheit ihren Schrecken verliert

(djd). Obwohl in Deutschland etwa 75 Prozent aller Wegstrecken bei Tage zurückgelegt werden, ereignen sich knapp die Hälfte der tödlichen Unfälle in der Nacht. Als besonders gefährdet gelten dabei nicht andere Autofahrer, sondern vor allem Fußgänger und Radfahrer, die häufig gar nicht oder nur schlecht beleuchtet sind und deshalb leicht übersehen werden. Denn das Auge wird bei Dunkelheit bis an die Grenzen der Leistungsfähigkeit belastet. "Möglichst gut sichtbar sein und alles tun, um das eigene Sehvermögen zu unterstützen", rät deshalb Dr. Michael Rohe, Vorstand der HDI Versicherungen. Vor allem bei Älteren verschlechtert sich das Dämmerungssehvermögen teilweise erheblich. Nur wer sich regelmäßig augenärztlich untersuchen lässt, kann reagieren und sein Fahrverhalten anpassen. Für Autofahrer gilt: Die Frontscheiben sollten nicht verkratzt und außen und innen gereinigt sein, um möglichst wenig Licht zu absorbieren. Für Fußgänger ist der wichtigste Aspekt beim Gesehenwerden die Kleidung. "Helle Garderobe und reflektierende Elemente, Reflex-Gurte oder entsprechende Applikationen an Schulranzen oder Rucksäcken sind für Kinder lebenswichtig", betont HDI-Vorstand Rohe. Aber auch für Erwachsene kann Gesehenwerden entscheidend sein. "Allen Autofahrern raten wir daher, sich eine Warnweste ins Handschuhfach zu legen - das ist der beste Schutz im Fall einer Panne im Dunkeln", ergänzt Dr. Rohe.

*Kfz-Reparatur und Service?
Wir sind die "freie" Alternative in Bramfeld!*

SIEBER
Automobile & Technik

Unser Profil:

- Meisterbetrieb
- DEKRA-Prüfstelle
- BOSCH-Computer-Diagnose
- Qualität nach Herstellervorgaben
- günstige Preise
- freundlich und kompetent

Unsere Leistungen:

- Reparatur und Service für alle Fabrikate
- TÜV-Arbeiten (HU/AU)
- Inspektion und Ölwechsel
- Auspuff, Kupplung, Bremse, Reifen
- Autoglas und Autoklima
- Handel mit Sportwagen und Youngtimern

SIEBER GmbH Automobile & Technik, Berner Chaussee 10b, 22175 Hamburg, Fon: 040-67047959

Für alle unsere Marken:



**Wir geben dem
Nachwuchs eine Chance!
Unsere Lehrlinge arbeiten
für Sie - Ihr Geldbeutel
profitiert davon!**

(Bremsen, Auspuff, Ölwechsel usw.)



JAHNKE

Bramfelder Dorfplatz 8 - 22179 Hamburg
Telefon (040) 64 60 00-0

CDU Ortsverband Bramfeld/ Steilshoop hat gewählt

Trotz starken Schneefalls und Straßenglätte kamen am 17.01.06 noch 57 Mitglieder des CDU-Ortsverbandes in den kleinen Saal des BRAKULA, um einen neuen Vorstand zu wählen. Der Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft, Andreas Ernst, der vor 2 Jahren zum Ortsvorsitzenden gewählt wurde, ist einstimmig wiedergewählt worden. Mit großer Mehrheit wurden Fred Kreuzmann und Manfred Siepert zu Stellvertretenden Ortsvorsitzenden gewählt. Kassenwartin wurde Irene Karste, Schriftführer Klas-Hendrik Poppe. In den Landesausschuss wurden gewählt Andreas Ernst, Fred Kreuzmann, Jürgen Peters, Klas-Hendrik Poppe, in den Kreisausschuss Nico Hansen, Manfred Siepert. Nach der Wahl der 16 Beisitzer, wurde Fred Kreuzmann als Vollmitglied für den Ortsausschuss nominiert

**Rechtsanwälte
Scharf & Wolter**
Kompetenz • Service • Recht



SCHEIDUNG?

*Wir vertreten Sie in
einvernehmlichen und
umkämpften Fällen!*

Es betreut Sie:

Fachanwalt für Familienrecht G. Wolter

**Auch Samstag 9.00-13.00 geöffnet.
Mo.-Fr. 9.00-18.00**

Fuhlsbüttler Str. 118 • Tel.: 611 699 62
www.scharf-und-wolter.de

**KARSTADT
BRAMFELD**

KARNEVAL

Ein
großes Sortiment
finden Sie in unserer
Schreibwaren-
Abteilung.



Bramfelder Dorfplatz 18 | 22179 Hamburg | Telefon 040/64601-0